A5NEU2 5. Starke Wirtschaft in ökologischer Verantwortung

Gremium: Kreivsorstand / Steuerungsgruppe
Beschlussdatum: 13.05.2020

Text

5. Starke Wirtschaft in ökologischer Verantwortung

Unsere Vision

Die Bielefelder Wirtschaft ist gut aufgestellt. Sie ist Arbeitgeberin für fast 160.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, mit ihrer Wirtschaftskraft und ihrer Gewerbesteuer leistet sie einen erheblichen Beitrag zur Finanzierung des städtischen Haushalts. Die Betriebe bilden aus, sie sind innovativ, sichern einen hohen Lebensstandard und schaffen Zukunft für unsere Stadt.

In den letzten Wochen und Monaten hat diese jedoch stark unter den Folgen der Corona-Krise gelitten. Jetzt gilt es, dort zu unterstützen, wo es nötig und möglich ist. Der anstehende Wiederaufbau bietet vielen Unternehmer*innen und Gründer*innen die Chance, ihr Unternehmen nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch neu aufzustellen. Denn wir GRÜNE wollen nicht nur ein wirtschaftsfreundliches Klima in Bielefeld, wir wollen auch eine klimafreundliche Wirtschaft. Wir sind überzeugt, dass wirtschaftliche Entwicklung, Ressourcenschutz und Klimaschutz keine Gegensätze sind, sondern sich bedingen. Nur in diesem Zusammenspiel werden die kommenden Hausforderungen durch Klimawandel, Digitalisierung und Globalisierung zu Chancen.

Beschäftigung erhalten, Wirtschaft und Handel klimafit machen

Was wir wollen

Wir unterstützen Einzelhandel und Gastronomie, denn sie beleben Bielefeld. Mit einer attraktiven Innenstadt mit hoher Aufenthalts- und Lebensqualität stärken wir den Einzelhandel gegen die Onlinekonkurrenz. Wir werden den Branchenmix erhalten und den Unternehmen beste Entwicklungsbedingungen bieten. Dazu gehört eine herausragende Infrastruktur für gutes Arbeiten, Wirtschaften und Leben in Bielefeld: bezahlbarer Wohnraum, schnelle Datenverbindungen, exzellente Kinderbetreuung und Bildungsangebote, zeitgemäße Qualifizierungsangebote, Know-how aus Wissenschaft und Forschung, klimafreundliche Mobilität und das „Grün“ unserer Stadt.

Wir gestalten diesen Wandel gemeinsam mit der Bielefelder Wirtschaft und den bewährten Strukturen städtischer Wirtschaftsförderung. Wir fordern und fördern Umweltschutz, faire Arbeitsbedingungen und eine Gründer*innenkultur. Dabei orientieren wir uns an den Werten der Gemeinwohlökonomie: Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung.

Was jetzt wichtig ist

- Platz für Gewerbe schaffen: Bestehende Gewerbegebiete werden nachverdichtet, bereits ausgewiesene Gewerbeflächen aktiviert, Gewerbebrachen recycelt.
- Wir werden zusätzliche Gewerbeflächen sichern und entwickeln. Hierfür ist die beschlossene Baulandstrategie mit dem städtischen Vorkaufsrecht ein wichtiges Werkzeug.
- Wir werden dafür sorgen, dass die vorhandenen und neuen Gewerbegebiete nach ressourcenschonenden und klimafreundlichen Standards entwickelt werden.
- Genehmigungsverfahren wollen wir durch Einsatz digitaler Verfahren beschleunigen.
- Wohnen und Arbeiten stärker miteinander verbinden: Wir entwickeln interkommunale Gewerbegebiete und bauen bestehende aus.
- Die Anbindung an ein leistungsfähiges Glasfasernetz wird zur Grundausstattung gehören.
- Natürlich unterwegs! Wir wollen gute Anbindung an Bus und Bahn und das Radwegenetz für Beschäftigte gewährleisten.
- Gründungsideen, die eine soziale, solidarische und ökologische Art des Wirtschaftens zum Ziel haben, werden durch kommunale Fördermittel unterstützt und durch Geld aus der Privatwirtschaft ergänzt.
- Wir beschleunigen und bewerben Programme zur ökologischen Gestaltung von wirtschaftlichen Abläufen wie „Ökoprofit“.
- Wir stehen für stabile und berechenbare kommunale Rahmenbedingungen: Den Gewerbesteuerhebesatz werden wir deshalb möglichst nicht erhöhen.

Was wir als Erstes angehen

- Raum schaffen! Wir bieten Co-Working-Spaces für Gründer*innen an, die nachhaltiges Wirtschaften zum Ziel haben.
- Die Beratungs- und Unterstützungsangebote für die Kreativwirtschaft wollen wir verstärken.

Wissenschaftsstadt ausbauen

Was wir wollen
Bielefeld ist auf dem Weg zu einer innovativen Wissenschaftsstadt. Die Hochschulen verfügen über exzellente Kompetenzen mit starker interdisziplinärer Ausrichtung in Forschung und Wissenschaft. Zudem schließen sich insbesondere Universität und Fachhochschulen enger zusammen und kooperieren in Forschung und Lehre. Wir unterstützen die Weiterentwicklung des Campus Bielefeld, der räumlich und inhaltlich unsere Wissenschaftsstadt Bielefeld regional, überregional und

international noch weiter nach vorne bringen wird. Die neu gegründete Bielefelder Research and Innovation Center GmbH (BRIC) hat sich zum Ziel gesetzt, außeruniversitäre Forschungsinstitute anzusiedeln, Gründungen aus den Hochschulen voranzutreiben sowie Forschung und Wirtschaft enger zusammenzubringen. Auch die neue medizinische Fakultät bietet viele Chancen, die wir für die Stadtgesellschaft, die Region und die Wirtschaft nutzen wollen!

Was jetzt wichtig ist

- Das Know-how aus Wissenschaft und Wirtschaft wollen wir besser zusammenführen und die bestehenden Kommunikationsstrukturen weiterentwickeln. Das Projekt „Open Innovation City“ unterstützen wir bei der Entwicklung von Ideen und Strategien, wie Unternehmen und Stadt gemeinsam den starken Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort nach vorne bringen können.

- Die WissensWerkStadt soll Wissen aus den Hochschulen in die Stadtgesellschaft hineintragen, das Miteinander von Bürger*innen und Wissenschaftler*innen deutlich verbessern und als außerschulischer Lernort ausgebaut werden.

Was wir als Erstes angehen

- Wir sorgen für ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum für Studierende, Auszubildende und Hochschulbeschäftigte.Dafür werden wir mit den Mitteln der Baulandstrategie und in Zusammenarbeit mit den Wohnungsbaugenossenschaften kurzfristig umsetzbare Maßnahmen entwickeln.

- Gemeinsam Klima schützen! Wir setzen uns aktiv für die Einrichtung einer Dialogreihe zwischen den Hochschulen und der Stadt ein. In diesem Rahmen wird die Umsetzung der Ziele des Beschlusses zum „Klimanotstand“ diskutiert.

- Freie Fahrt für mein Rad! Wir werden dafür sorgen, dass es so schnell wie möglich eine bessere und schnellere Fahrradverbindung zwischen der Innenstadt und dem Hochschulcampus gibt.

Städtische Finanz- und Beteiligungspolitik nachhaltig aufstellen

Was wir wollen

Durch maßgebliche Beteiligung der GRÜNEN gibt es endlich wieder geordnete Stadtfinanzen. Damit sind wir gut gewappnet für die Herausforderungen der Zukunft: Der Umbau in eine klimaneutrale, soziale, menschengerechte und zukunftsfähige Stadt erfordert mutige Entscheidungen und eine solide Grundlage für die Realisierung der notwendigen Maßnahmen. In den nächsten Jahren sind massive Investitionen (mehr als 500 Mio. Euro) in bessere Bildung, bessere Infrastrukturen, besseren öffentlichen Nahverkehr, energetische Sanierungen und mehr Sicherheit notwendig. Dazu sind wir dank der konsequenten Haushaltspolitik der letzten Jahre in der Lage. Unterstützt werden wir durch die gut aufgestellten und leistungsfähigen kommunalen Unternehmen und Eigenbetriebe. Mit

den Investitionen schaffen wir Beschäftigung für Handwerk und mittelständische Unternehmen in Bielefeld und der Region.

Der Stadt und ihre Tochterunternehmen beschäftigen fast 10.000 Menschen und nehmen damit eine Vorbildfunktion für die Bielefelder Wirtschaft ein. Wir wollen dafür sorgen, dass sie dieser Verantwortung gerecht werden. Unser Ziel ist es, dass Stadt und Tochtergesellschaften konsequent ökologisch und nachhaltig handeln, faire Arbeitsbedingungen gewährleisten und Transparenz und Mitbestimmung für Mitarbeiter*innen ermöglichen.

Was jetzt wichtig ist

- Den gemeinschaftlichen Nutzen an die erste Stelle stellen! Wir wollen, dass Verwaltung und städtische Unternehmen konsequent nachhaltig und klimaverträglich handeln. Wir werden sie zur regelmäßigen Vorlage eines Nachhaltigkeits- und Klimaberichts verpflichten.

- Die Gebäude müssen energieeffizient gebaut und saniert werden. Die Eigenerzeugung von Strom und Wärme aus regenerativen Quellen werden wir zügig und deutlich erhöhen. Die städtischen Unternehmen dienen in erster Linie der kommunalen Daseinsvorsorge, wir werden sie deshalb weiterentwickeln und stärken. Dabei streben wir eine Gemeinwohlbilanz an. So stellen wir fest, welchen Beitrag die städtischen Unternehmen zum Gemeinwohl leisten. Als Kriterien gelten Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung.

- Im Einflussbereich der Stadt sollen in erster Linie Produkte und Leistungen aus der Region sowie Produkte aus nachhaltiger Herstellung und fairem Handel eingekauft werden.

- Stadtverwaltung und städtische Unternehmen sollen Mobilitätskonzepte für ihre Beschäftigten erarbeiten mit dem Ziel, die Anteile von ÖPNV, Rad- und Fußverkehr auf jeweils mindestens 25 Prozent zu steigern.

- Wie in der Verwaltung und den städtischen Betrieben sollen Teilzeitmodelle, Homeoffice und mobiles Arbeiten möglichst flächendeckend ausgebaut werden.

- Den Anteil von Frauen in Führungspositionen wollen wir in Verwaltung und städtischen Unternehmen auf mindestens 50 Prozent erhöhen. Auch die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft muss sich auf allen Ebenen städtischen Handelns widerspiegeln.

- Wir werden eine leistungsfähige, moderne und bürger*innenfreundliche Stadtverwaltung erhalten.

- Die Beteiligung der Stadt Bielefeld am Flughafen Paderborn-Lippstadt werden wir schnellstmöglich aufgeben.

Moderne Citylogistik einführen
Was wir wollen

Wir wollen eine gesunde und lebenswerte Stadt, in der die Menschen im Mittelpunkt stehen. Dafür werden wir die eingeleitete Mobilitätswende konsequent weiterführen. Neben dem Autoverkehr müssen wir auch die Lkw- und Anlieferverkehre reduzieren und nachhaltig klimaverträgliche Alternativen entwickeln.

Wir bauen intelligente, integrierte grüne Logistiksysteme auf. So können wir dem steigenden Logistikaufkommen gerecht werden und dabei Klima und Natur schützen. Über die „Citylogistik“ werden die Fahrten mit Lkws und Kleintransportern verringert. Der Warentransport für die sogenannte „letzte Meile“ erfolgt klimaschonend, indem an zentraler Stelle Pakete auf elektrische Transporter und Lastenräder umgeladen werden. Auch der lokale Einzelhandel kann diese für den Transport der Waren zu ihren Kund*innen nutzen.

Was jetzt wichtig ist

- Wir setzen das Konzept „Citylogistik“ um.
- Durch ein städtisches Förderprogramm werden wir die Anschaffung von Lastenrädern zur Reduzierung der Lieferverkehre in die Innenstadt und die Nebenzentren unterstützen.
- Die Stadtquartiere werden wir entlasten, indem wir Lkw-Verkehre durch ein Lenkungskonzept frühzeitig auf Umgehungsstraßen bringen. In der Innenstadt sollen nur noch Ziel- und Quellverkehre möglich sein.